



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2522

Mittwoch, 26. November 2025

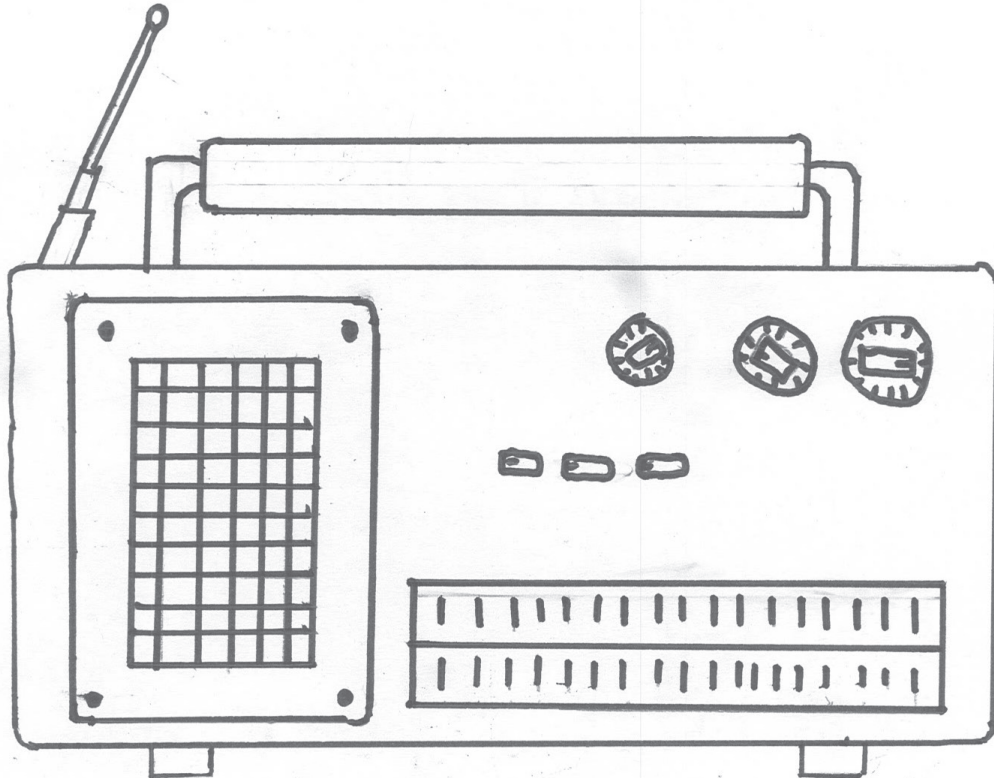


Medien: Einfach erklärt

Themen, Informationen, Vorurteile und Gefühle

Nutzung von Medien

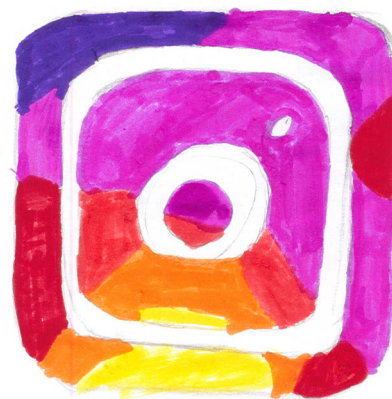
Mir (14), Bilal (14), Dede (13) und Lukasz (13)



Das Radio ist ein Medium, in dem Nachrichten verbreitet werden.

Wie nutzen wir Medien? Und: Ein Interview mit Josef Broukal.

Wir haben uns mit dem Thema Mediennutzung beschäftigt. Es ist normal, dass wir soziale Medien, wie zum Beispiel Tiktok, YouTube, aber auch klassische Medien, wie das Radio oder Bücher, verwenden. Diese nutzen wir, um uns zu informieren, Nachrichten zu recherchieren oder aber auch um uns zu unterhalten. Unser Interviewgast, der Journalist Josef Broukal, hat uns im gemeinsamen Interview empfohlen, den ORF sowie die Zeit im Bild aber auch die Tageszeitung DerStandard zu verwenden. Heutzutage



Medien, wie Instagram, werden zum Beispiel zur Unterhaltung genutzt.

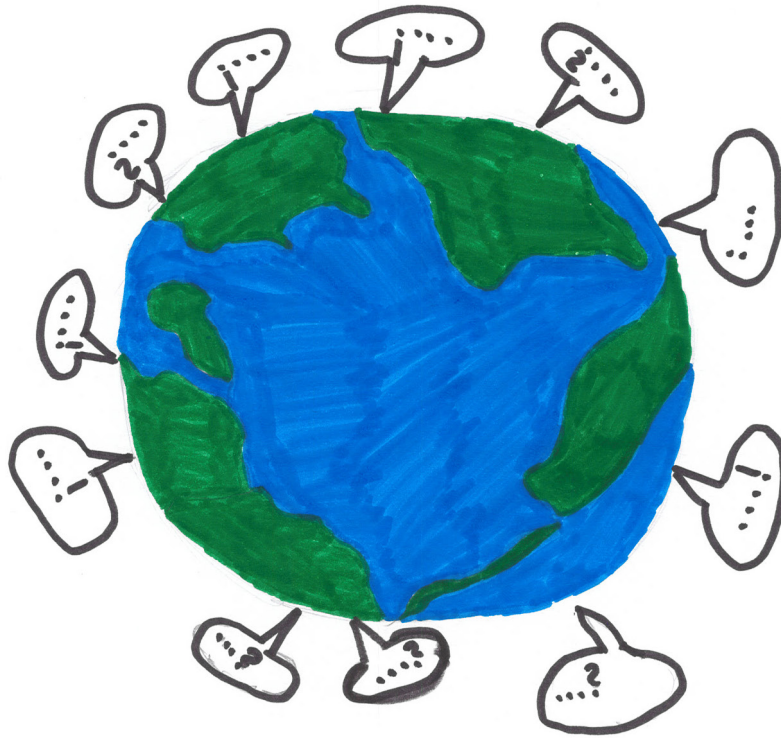
kann es leichter sein, dass sich falsche Nachrichten über Medien verbreiten. Was können wir tun, um dies zu vermeiden? Wir können unsere Informationen in mehreren Medien überprüfen, statt in nur einem. Denn es ist wichtig, dass wir uns mit mehreren Quellen auseinandersetzen. Das ist wichtig weil wir mittlerweile viele Produzentinnen und Produzenten von Medien haben. Produzieren heißt zum Beispiel eine Zeitung zu schreiben oder einen Social Media

Kanal zu betreiben. Bei vielen der Produzentinnen und Produzenten kennen wir den Hintergrund nicht. Hingegen bedeutet das Wort konsumieren, die Zeitung zu selbst lesen. Wir alle konsumieren Medien. Daher haben wir alle eine große Verantwortung. Es ist wichtig, dass wir darauf achten, was in den Medien verbreitet wird und dass wir alle einen guten Umgang mit Medien pflegen. Bleibt wachsam!



Themenauswahl in Medien

Mia (14), Ljubica (14), Harun (13) und Sarchabon (14)



Wie werden Themen in den Medien ausgewählt?

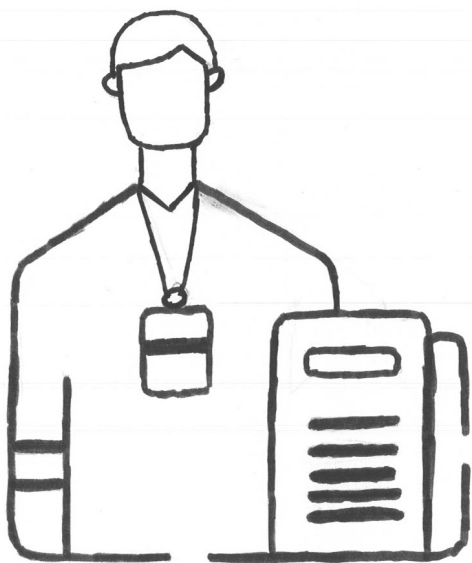
Auf der ganzen Welt passieren viele Dinge, über die wir genau Bescheid wissen wollen. Aber manchmal ist es schwer zu entscheiden, was eigentlich wichtig ist. Journalistinnen und Journalisten müssen das auch machen, weil sie überlegen müssen, über was sie berichten sollen. Darum denken Journalistinnen und Journalisten auch sehr gut und viel nach, was und auch wie z.B. ein Thema in der Zeitung stehen soll. Für Journalistinnen und Journalisten ist es natürlich auch wichtig, dass die Zeitung dann auch gekauft wird und auch möglichst viele Menschen



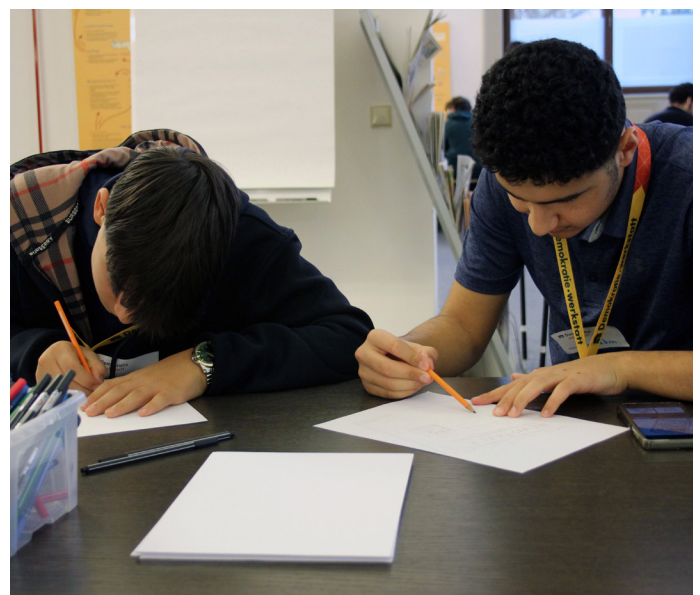
Medien, wie z. B. Zeitungen treffen eine Themenauswahl.

die Informationen bekommen. In der Zeitung muss etwas Aktuelles stehen. Das bedeutet, die relevanten Themen müssen gerade passiert sein. Alte Informationen können vielleicht nicht mehr stimmen. Die Themen müssen die Menschen interessieren, und sie müssen auch wichtig sein. Journalistinnen und Journalisten wollen den Menschen wahre und aktuelle Informationen mitteilen, damit sich die Menschen eine eigene Meinung bilden können und eigene Entscheidungen treffen können. Wir haben mit dem Journalisten Josef Broukal gesprochen und ihm einige Fragen gestellt. Wir haben ihn gefragt, wie er Themen auswählt. Er nannte als

Beispiel: Wenn ein Hund einen Menschen beißt, dann ist es nicht so interessant, wie wenn ein Mensch einen Hund beißt. Das ist einzigartig und sehr ungewöhnlich und damit eher interessant für die Menschen. Für uns ist wichtig euch zu erklären, dass alle Medien eine Themenauswahl machen. Wenn wir vielleicht ein wichtiges Thema in den Nachrichten nicht finden, müssen wir selbst Informationen suchen. Das heißt, vielleicht haben andere Medien darüber berichtet, weil die Journalistinnen und Journalisten dort eine weitere Themenauswahl getroffen haben und über andere Dinge erzählen.

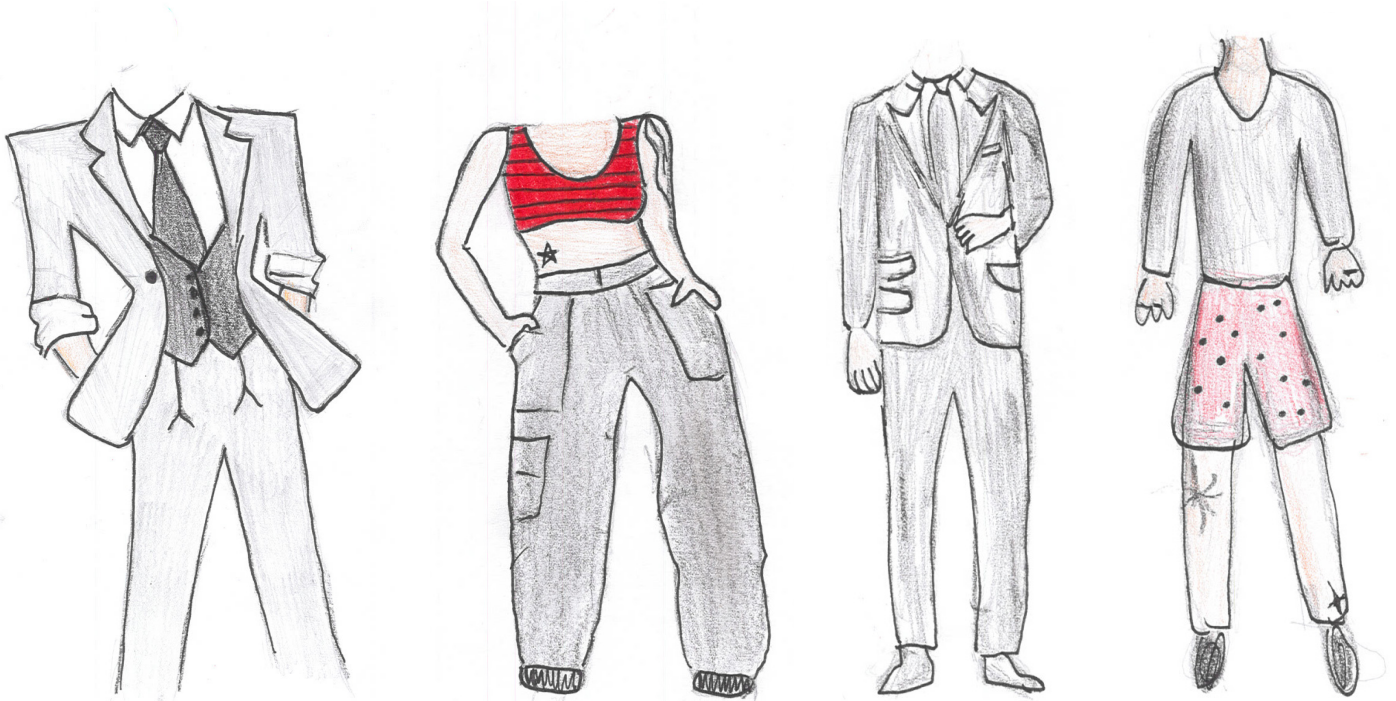


Journalistinnen und Journalisten arbeiten hart, damit die Informationen auch stimmen.



Wie werden die Menschen beurteilt?

Jonas (13), Islam (13), Adam (15), Yalda (13) und Millica (13)



Welche Person ist Anwältin oder Anwalt? Wie man sich eine Anwältin oder einen Anwalt vorstellt oder wie es auch sein könnte.

Es geht um Medien und Vorurteile und wie die beiden Themen zusammenhängen.

Ein Vorurteil ist ein Urteil über Personen oder Gruppen von Menschen. Aus unseren Erfahrungen im Leben kommen die Ideen und Vorstellungen über Menschen. Wir haben Erwartungen, wie Menschen aussehen können. In Medien sehen wir die Menschen, die wir in Rollen wiedererkennen. Medien liefern uns Bilder, zum Beispiel im Internet, in der Zeitung, in Filmen und Serien oder auch in Büchern. Dadurch können sich Klischees bilden. Klischees können zu Vorurteilen führen. Aber Vorurteile und Klischees stimmen oft nicht. Wozu können Vorurteile führen und vor allem was ist, wenn



sie durch Medien verbreitet werden? Wenn wir diese Bilder und Vorurteile sehen, glauben wir, wir müssen auch so aussehen, bzw. andere Menschen müssen diese Vorstellungen erfüllen. Das Problem ist, dass Personen wegen Vorurteilen vielleicht ungerecht behandelt werden. Wir finden es wichtig, dass man die Menschen genau anschauen und kennenlernen soll, bevor man urteilt, wie die Person ist.

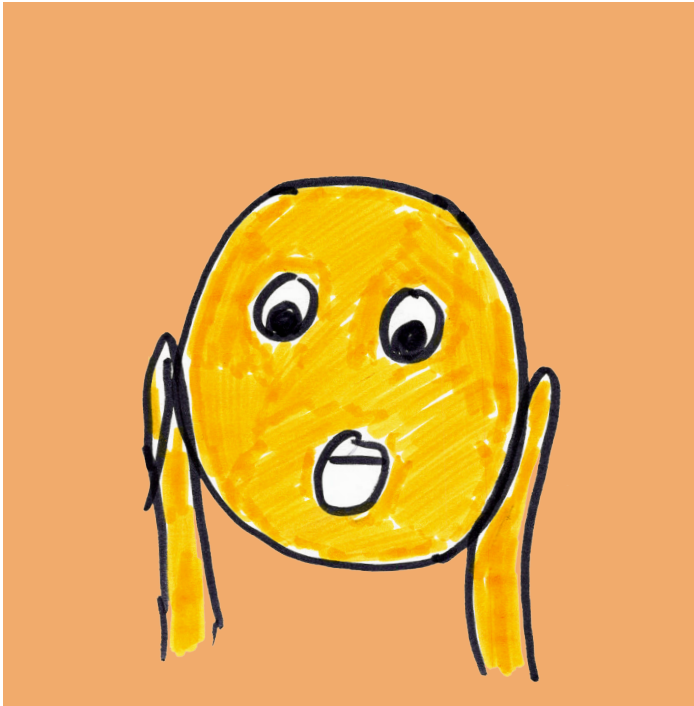
Wir haben auch mit dem Journalisten Josef Broukal über dieses Thema gesprochen. Er hat gesagt, er hat sich für diesen Job entschieden, weil er dort gut bezahlt wird. Zum Thema Vor-

urteile meinte er, wir bilden uns sehr viele Vorurteile und Meinungen. Es gibt böse Vorurteile, die zu großen Problemen führen und Menschen auch verletzen können. Jeder Mensch hat Vorurteile und Herr Broukal meinte, wir brauchen sie, um in der Welt klarzukommen, weil es auch Orientierung schafft. Man darf eine Person nicht nur wegen ihres Aussehens beurteilen.



Übertriebene oder neutrale Nachrichten

Huda (14), Lena (15), Firas (14) und Hossain (15)



Jeden Tag benutzen wir die Medien viel und oft. Jeden Tag lesen wir viele Nachrichten. Manchmal sind die Nachrichten neutral, aber manche sind auch übertrieben. Beispiele für übertriebene Wörter in den Nachrichten sind: „Oh mein Gott!“, „Unglaublich!“, „Extrem interessant!“, „Alle sind schockiert!“, „Katastrophal!“, „Schrecklicher Unfall!“, „Alle sind verzweifelt!“. Diese Nachrichten sind so geschrieben, damit man weiterliest und sie machen uns neugierig. Übertriebene Wörter treffen das eigene Herz. Man hat dann starke Emotionen.

Bei neutralen Nachrichten ist es eher das Gegenteil. Neutrale Nachrichten haben nicht so viel Einfluss auf unsere Emotionen. Neutrale Nachrichten haben keine übertriebenen Wörter.

Übertrieben oder neutral?

Es ist das Gleiche, aber anders formuliert!

Unsere Meinung ist, dass interessierte Menschen wissen sollten, dass die gleiche Nachricht anders formuliert sein kann: Übertrieben oder neutral!

Wir haben mit einem ehemaligen Journalisten gesprochen. Er hat gesagt, dass manche Medien eher Nachrichten schreiben, die Gefühle ansprechen (z.B. Heute, Kronen Zeitung) und andere Medien eher neutrale Nachrichten (der Standard, die Presse).



... **übertrieben** oder **neutral**?

Nachricht A: Ronaldo wechselt den Verein. Er wechselt zu Al-Nassr.

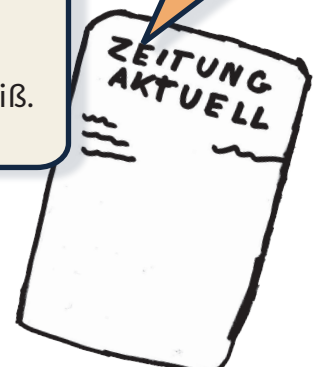
Nachricht A: OMG! Der beste Fußballspieler der Welt wechselt den Verein und zwar ist es CR7. Von Real Madrid nach Al-Nassr mit 2-Jahres-Vertrag. Alle Fans sind geschockt und traurig, weil er ohne irgendwas zu sagen, gewechselt hat.

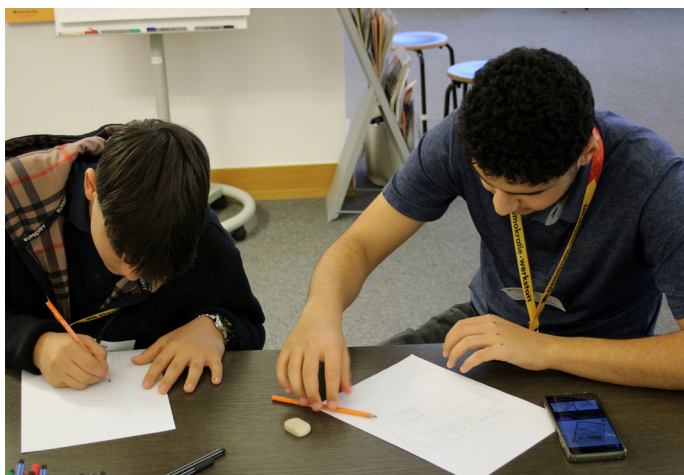
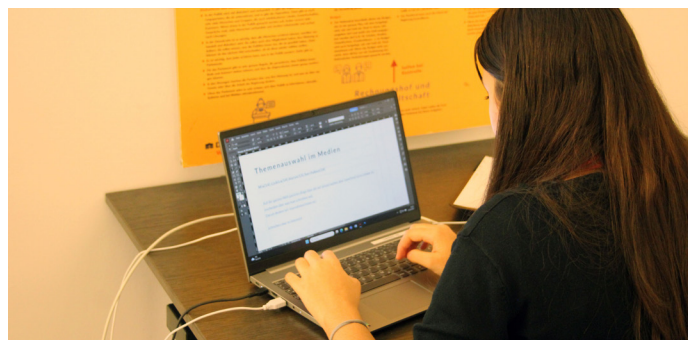
Nachricht B: Das Kind ging glücklich zum Spielplatz, doch plötzlich verschwand es. Die Familie wartete verzweifelt zu Hause. Die Eltern dachten, es würde nie wieder nach Hause kommen. Doch auf einmal tauchte es aus dem Nichts auf. Es war nur kurz einen Freund besuchen.

Nachricht B: Das Kind ging zum Spielplatz, ein paar Stunden vergingen. Nach 2 Stunden kam es zurück. Es war einen Freund besuchen.

Nachricht C: Das ist unglaublich! In Wien war es noch nie so heiß. Die Leute werden das nicht überleben!

Nachricht C: Das Wetter. Es hat 30 Grad, es ist sehr heiß.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B Mittelschule Leipziger Platz
Leipziger Platz 1, 1200 Wien